

Naturheilverfahren

Die Naturheilkunde beruht auf dem Prinzip der Behandlung durch natürliche Wirkfaktoren, um die Selbstheilungskräfte bzw. Selbstbewältigung von Krankheiten anzuregen.

Seinen geschichtlichen Ursprung hat der Begriff "Naturheilverfahren" bei dem Münchener Arzt Lorenz Gleich (1798-1865).

Das Verfahren

Naturheilverfahren stützen sich auf das Prinzip der Hygiogenese. Es handelt sich dabei um die autoregulative Selbstheilung des Körpers durch eine gezielte therapeutische Stimulierung mit natürlichen Reizen.

Die Hygiogenese verfolgt das Ziel der Normalisierung (Rückkehr zu normalen Körperfunktionen), der Schonung (Entlastung des Stoffwechsels durch z. B. Fasten) und der Kräftigung (Verbesserung der Leistungskapazität).

Viele Aspekte der Naturheilkunde finden sich bereits in der Medizin des Altertums.

Ihr Nutzen

Als Ergänzung zur konventionellen Medizin sind Naturheilverfahren eine sinnvolle Maßnahme.

Die Vielfalt dieser Verfahren erlaubt eine Therapie, die den individuellen Bedürfnissen des Patienten angepasst ist.